

# Original Apothekerpreise



Auch in Tirol verkaufen Apotheker lieber teure Originalpräparate als günstigere Generika. Der Kundenservice ist verbesserungswürdig.

Unser Test zum Medikamentenkauf in Wiener Apotheken (KONSUMENT 6/2012) sorgte für Diskussionen und löste auch Widerspruch aus. Die Kritik entzündete sich etwa daran, dass Apothekerinnen und Apotheker, die auch auf explizite Nachfrage nach einem günstigeren Präparat dieses nicht anboten (und verkauften), im Test schlechter bewertet wurden. Wir wurden darauf hingewiesen, dass Apotheken nicht über ausreichend Lagerkapazität verfügen, um alle Generika vorrätig zu haben; und dass viele Patienten an ein bestimmtes Medikament – in diesem Fall Aspirin – gewöhnt seien. Mögliche Einsparungen würden sich zudem im Cent-Bereich bewegen. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass auch Apothekenkunden Konsumenten sind, die ihre Einkäufe durchaus nach wirtschaftlichen Aspekten tätigen. Wie im normalen Wirtschaftsleben gilt auch hier: Besteht die Wahl zwischen zwei identischen Produkten, wird letztlich der Preis über den Kauf entscheiden. Dies gilt besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, in denen viele jeden Euro zweimal umdrehen müssen, bevor sie ihn ausgeben. In unserem Test handelt es sich um Einsparungsmöglichkeiten von über vier Euro, von einem Cent-Bereich kann also keine Rede sein. Doch preisbewusste Kunden können sich beim Medikamentenkauf in der Apotheke weder einen Überblick über das Sortiment verschaffen noch einen Preisvergleich anstellen. Will der Patient gut und günstig einkaufen, ist er auf die Kooperation der Apothekerinnen und Apotheker angewiesen. Diese haben wir in unserem Test in Wiener Apotheken untersucht. Die Probanden erkundigten sich in den Apotheken nach „so etwas wie Aspirin“ bzw. „so etwas wie Zovirax“. Damit gaben sie gleich einen Hinweis, dass es nicht die Originalpräparate sein müssen – was von einigen Apothekern auch so verstanden wurde. Wenn nicht, haben sich die Testpersonen nach einem günstigeren Mittel mit exakt gleicher Zusammensetzung erkundigt. Siebzehnmals blieb es dennoch beim teureren

Originalpräparat. Nicht selten fiel dabei die Bemerkung, es gebe nichts Günstigeres, was schlicht unwahr ist. Die betroffenen Apotheker wehrten sich: Damit sei lediglich gemeint gewesen, dass derzeit kein günstigeres Präparat lagernd sei. Das ist nur bedingt nachvollziehbar. Kundenfreundlich wäre das Angebot gewesen, das günstigere Produkt zu bestellen.

## Situation in Tirol

Wir wollten wissen, ob sich die Erfahrungen aus Wien übertragen lassen, und haben un-

seren Test in Tirol (zehn Apotheken in Innsbruck, zehn Apotheken in den größten Orten Tirols) wiederholt. Unser Medikamentenkäufer war zu einem Zeitpunkt unterwegs, als wir die Ergebnisse des Wiener Tests noch nicht veröffentlicht hatten. Die Präparate, an denen wir uns orientierten, waren wieder Aspirin 500 mg sowie die Fieberblasensalbe Zovirax. Das Originalpräparat Aspirin kostete zum Testzeitpunkt in der 20-Stück-Packung 4,75 Euro, günstigere Alternativen wären ASS Ratiopharm (1,60 Euro) bzw. ASS Genericon (1,15 Euro) gewesen. Der 2-Gramm-Tube Zovirax (5,55 Euro) standen zum Testzeitpunkt als günstigste Varianten Aciclovir 1A Pharma Creme sowie Aciclovir Genericon Creme 5 % (beide 5 Euro) gegenüber. Im Idealfall hätte der Testkäufer also insgesamt 4,15 Euro sparen können. Bei Zovirax und zwei Generika handelt es sich streng genommen nicht um rezeptfreie Präparate, bei drei der „Zovirax-Generika“ hingegen schon. Da Zovirax sowie die beiden anderen Fieberblasensalben nach unserer Erfahrung ebenfalls ohne Rezept abgegeben

## Testergebnisse Generika-Verkauf in Tiroler Apotheken

bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch

Apotheke	Ort	Testurteil	Gesamtkosten in €	Einsparungsmöglichkeit
		Erreichte von 100 Prozentpunkten		
Nova-Park-Apotheke	Innsbruck	sehr gut (100)	6,15	0,-
Apotheke „Zum Tiroler Adler“	Innsbruck	sehr gut (90)	6,15	0,-
Obere-Stadt-Apotheke	Kufstein	sehr gut (90)	6,15	0,-
Rosen-Apotheke	Kitzbühel	sehr gut (90)	6,15	0,-
Haller-Lend-Apotheke	Hall in Tirol	sehr gut (80)	6,40	0,25
Schützen-Apotheke	Innsbruck	gut (75)	6,40	0,25
Sowi-Apotheke	Innsbruck	gut (60)	6,25	0,10
Bahnhof-Apotheke Innsbruck	Innsbruck	durchschnittlich (55)	6,85	0,70
Rumerspitz-Apotheke	Rum	durchschnittlich (50)	6,85	0,70
St. Anna-Apotheke	Innsbruck	durchschnittlich (50)	6,70	0,55
Bahnhofs-Apotheke	Lienz	durchschnittlich (50)	8,95	2,80
Burggrafen-Apotheke	Innsbruck	durchschnittlich (45)	6,15	0,-
Engel-Apotheke	Telfs	durchschnittlich (45)	6,70	0,55
Johannes-Apotheke	St. Johann in Tirol	durchschnittlich (45)	6,70	0,55
Solstein-Apotheke	Innsbruck	durchschnittlich (45)	6,70	0,55
Stadt-Apotheke	Imst	durchschnittlich (45)	6,70	0,55
Stadt-Apotheke	Wörgl	durchschnittlich (45)	6,70	0,55
Apotheke „Zum Andreas Hofer“	Innsbruck	weniger zufriedenstellend (35)	7,30	1,15
Barbara-Apotheke	Schwaz	weniger zufriedenstellend (25)	6,50	0,35
Stamser-Apotheke	Innsbruck	nicht zufriedenstellend (5)	11,10	4,95

Zeichenerklärung: <sup>1)</sup> ist kein Generikum von Aspirin 500 mg <sup>2)</sup> ist ein Generikum, aber teurer als das Originalpräparat <sup>3)</sup> kein Generikum von Zovirax, sondern offizielle (apothekeneigene) Zubereitung <sup>4)</sup> Brausetabletten



werden, haben wir sie in unseren Test mitaufgenommen. Auch bei unserem Test in Wien wurde die Abgabe der verschreibungspflichtigen Varianten kein einziges Mal abgelehnt.

### Aspirin

In 15 Apotheken (75 % der Fälle) kam zunächst das Originalpräparat Aspirin auf den Ladentisch, viermal wurde sofort das günstigste Generikum ASS Genericon angeboten.

Ein Apotheker wollte die gegenüber Aspirin deutlich teurere Aspirin C Brause verkaufen. Dieses Präparat ist kein Generikum, da es neben Vitamin C auch eine geringere ASS-Dosierung (400 mg) enthält. Auf dezidierte Nachfrage nach einem billigeren Produkt wurde der Testperson in 14 Apotheken ASS Genericon (billigste Variante) und zweimal ASS Ratiopharm verkauft. Zweimal hatte der Tester, als er die Apotheke verließ, Ascorbisal, je einmal Aspro Classic bzw. Aspirin C Brausetabletten im Sackerl. Alle drei letztgenannten Präparate sind keine Generika von Aspirin.

### Zovirax

Bei Zovirax wurde zunächst in 13 Apotheken nur das Originalpräparat (65 %) angeboten. Zweimal kam sofort ein günstigeres Generikum auf den Ladentisch, ein Apotheker bot ein im Vergleich zum Original teureres Präparat an. Auf die Frage nach einem billigeren Produkt gelangten immer noch 6 Originalprodukte zum Verkauf; sechsmal (30 %) wur-

## kompetent

**Generika.** Für viele rezeptfreie Präparate sind Generika auf dem Markt. Diese sind teilweise erheblich günstiger als das Originalprodukt.

**Medikamentenkauf.** Fragen Sie beim Kauf eines Präparates nach, ob es ein günstigeres Mittel mit den gleichen Inhaltsstoffen gibt. Die Preisinformation gehört zu den Aufgaben des Apothekers.

de ein günstigeres Generikum verkauft (fünfmal Aciclovir Genericon und einmal Aciclovir 1A Pharma, jeweils 5 Euro), viermal ein mittelpreisiges Generikum (Aciclostad, 5,25 Euro), dreimal ein teureres Generikum (Aciclobene, 5,70 Euro) und einmal eine in der Apotheke zubereitete Salbe.

**Fazit:** Im Vergleich zu Wien machen es die Tiroler Apotheker ihren Kunden zwar etwas einfacher, günstiger einzukaufen, doch auch im Westen Österreichs besteht Nachholbedarf in Sachen Preistransparenz und Kundenservice.

### Testkriterien

Die Testkriterien finden registrierte Abonnenten auf [www.konsument.at](http://www.konsument.at).



50 % MEDIKAMENT 1	Zunächst angeboten	Auf Nachfrage angeboten	Verkaufsempfehlung			50 % MEDIKAMENT 2	Zunächst angeboten	Auf Nachfrage angeboten	Verkaufsempfehlung		
			Verkauf	Kosten in €	Verkauf				Kosten in €		
++	Aspirin und ASS Genericon	ASS Genericon	++	++	1,15	++	Zovirax und Aciclovir	Aciclovir Genericon 5 %	++	++	5,-
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	++	Zovirax	Aciclovir Genericon 5 %	o	++	5,-
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	++	Zovirax	Aciclovir Genericon 5 %	o	++	5,-
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	++	Zovirax	Aciclovir 1a Pharma 5 %	o	++	5,-
++	ASS Genericon	ASS Genericon	++	++	1,15	+	Zovirax und Aciclostad	Aciclostad	++	o	5,25
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	+	Zovirax und Aciclostad	Aciclostad	++	o	5,25
-	Aspirin und ASS Genericon	Ascorbisal <sup>1)</sup>	++	--	1,25	++	Zovirax und Aciclovir	Aciclovir Genericon 5 %	++	++	5,-
o	Aspirin	ASS Ratiopharm	o	o	1,60	+	Aciclostad	Aciclostad	++	o	5,25
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Aciclobene Ratiopharm <sup>2)</sup>	o	--	5,70
++	Aspirin und ASS Genericon	ASS Genericon	++	++	1,15	--	Zovirax	Zovirax	--	--	5,55
--	Aspirin	Aspro	--	--	3,95	++	Zovirax und Aciclovir	Aciclovir Genericon 5 %	++	++	5,-
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Aciclovirgel <sup>3)</sup>	--	--	5,-
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Zovirax	--	--	5,55
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Zovirax	--	--	5,55
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Zovirax	--	--	5,55
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Zovirax	--	--	5,55
++	Aspirin	ASS Genericon	o	++	1,15	--	Zovirax	Zovirax	--	--	5,55
o	Aspirin	ASS Ratiopharm	o	o	1,60	-	Aciclobene Ratiopharm	Aciclobene Ratiopharm <sup>2)</sup>	++	--	5,70
--	Aspirin	Ascorbisal <sup>1)</sup>	--	--	1,25	o	Zovirax	Aciclostad	o	o	5,25
--	Aspirin + C <sup>4)</sup>	Aspirin + C <sup>1)</sup> <sup>4)</sup>	--	--	5,40	--	Zovirax	Aciclobene Ratiopharm <sup>2)</sup>	o	--	5,70

**Beurteilungsnoten:** sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (o) , weniger zufriedenstellend (-) , nicht zufriedenstellend (--)

**Prozentangaben** = Anteil am Endurteil **Erhebung:** März 2012

